

Erfolgreicher Abschluss der Special Olympics

Athleten der Lebenshilfe kommen mit Gold-, Silber- und Bronze-Medaillen aus Kiel nach Hause

Baden-Baden/Bühl (BNN). Fünf Goldmedaillen, drei Silbermedaillen und vier Bronzemedailles – das ist die erfolgreiche Bilanz der diesjährigen Special Olympics Deutschland für die Athleten der Lebenshilfe der Region Baden-Baden-Bühl-Achern. Unter dem Motto „Gemeinsam stark!“ waren sie vom 14. Mai bis zum 18. Mai in Kiel an den Start gegangen, wie in einer Pressemitteilung der Lebenshilfe zu lesen ist.

Special Olympics Deutschland gilt als die weltweit größte anerkannte Sportbewegung für Menschen mit einer geistigen Behinderung. Insgesamt 4 600 Athleten sowie Teilnehmer ohne Behinderung haben in diesem Jahr in insgesamt 19 verschiedenen Sportarten an den Wettkämpfen teilgenommen.

Die 14 Sportler der Lebenshilfe Baden-Baden – Bühl – Achern traten unter der Delegationsleitung der Auszubildenden Stephanie Hahn in Boccia, Tischtennis und Leichtathletik zu Wettkämpfen an. Bereits am Dienstag konnten sich zwei der Lebenshilfe-Sportler über die ersten Medaillen freuen. Stefan Edelmann und Marvin Weis wurden für ihre Leistungen mit jeweils einer Bronzemedaille in den Disziplinen 50-Meter-Lauf und 75-Meter-Lauf ausgezeichnet. Niklas Scharf erreichte Platz fünf im 50-Meter-Lauf. Trainerin Uschi Unser zeigte sich erfreut über die Ergebnisse: „Da hat sich das intensive Training gelohnt.“

Anlass zur Freude gab es auch am Mittwoch: Manuela Pflüger und Michaela Budo erhielten im Boccia jeweils eine Goldmedaille im Einzelwettkampf. Benjamin Maier erreichte als einziger Rollstuhlfahrer in seiner Leistungsgruppe an diesem Tag den vierten Platz.

Bei den Leichtathleten erhielt Manuel Maier für seine Zeit von 36 Minuten und 40 Sekunden eine Silbermedaille im 10 000-Meter-Lauf. Insgesamt 200 Sportler hatten an diesem Lauf durch den Campus Park in Kiel teilgenommen.

In der Disziplin Standweitsprung erreichte Niklas Scharf ebenfalls den zweiten Platz und damit eine Silbermedaille. Stefan Edelmann belegte in der Disziplin Ballwurf 200 Gramm den fünften Platz.

Beim Tischtennis schaffte es Wolfgang Jakob, sich gegen seinen Kontrahenten durchzusetzen und landete auf dem ersten Platz. Stefan Hohmann konnte sein letztes Match ebenfalls für sich entscheiden und erhielt Bronze. Karl-Josef Hock und Carsten Heinz erreichten beide den vierten Platz in ihrer Leistungsgruppe.

Am Donnerstag durfte sich Thomas Huck im Einzelwettbewerb Boccia über eine Bronzemedaille freuen, im Mannschaftswettbewerb erhielt er mit seinen Teammitgliedern die Goldmedaille. „Das war ein ganz knappes Ding!“, zeigte sich Boccia-Headcoach Jan Meier stolz.

Brigitte Ungelbach ergatterte am letzten Tag der Special Olympics eine Silbermedaille und Jutta Fischer eine Goldmedaille im Tischtennis. Das Doppel Hohmann, bestehend aus Stefan Hohmann und seinem Vater Hubert, trat gemeinsam in der Disziplin Tischtennis Unified, das heißt mit Partnern ohne Behinderung, an und belegte den sechsten Platz.

Bei den Leichtathleten erreichte Manuel Maier in seinem letzten Lauf in der Disziplin 1 500 Meter den fünften Platz.

Den krönenden Abschluss der erfolgreichen Woche bildete die Abschlussfeier der Special Olympics in der Olympic Town an der Kiellinie.



Gründe zum Jubeln gab es für die Sportler mehr als reichlich: Die Athleten der Lebenshilfe der Region Baden-Baden – Bühl – Achern haben erfolgreiche Tage bei den Special Olympics in Kiel hinter sich. Foto: pr